INFO
INFORMATION

EUROPÄISCHE VOLKSSPORT-GEMEINSCHAFT
DEUTSCHLAND E.V.

Ausgabe NR.102 Januar 2012

Allen Wanderfreunden ein gesundes und friedvolles Jahr 2012

Die Jahressieger 2011 in der Vereinswertung

v.l.:Hermann Brozat, Werner Luley, Ulrich Kneißl, Klaus Dieter Stifter, Heiner Trimborn

Die Jahresabschlusswanderung 2011 der EVG-Deutschland stand unter keinem günstigen Stern. Ungünstige Wetterverhältnisse trugen mit dazu bei, dass der ausrichtende Verein „Qualmende Socken“ Gelnhaar nur 403 Teilnehmer verzeichnen konnte.
Wir bedanken uns bei den „Qualmenden Socken“ für die Ausrichtung der Abschlusswanderung und wünschen Ihnen für ihre nächste Wanderveranstaltung hervorragendes Wetter und eine große Besucherzahl.

In der Vereinswertung der EVG-D errangen den 1. Platz die Wanderfreunde der „VSG Wetterau“ Echzell. Sie hatten es geschafft, in diesem Jahr einmal eine Positionsänderung herbeizuführen. Herzlichen Glückwunsch.
Auf Platz zwei folgten die Berg- und Wanderfreunde Lindenstruth.
Auch sie hatten ein stolzes Ergebnis. Wir gratulieren.
Auf Platz drei folgenden die Volkssportfreunde Gießen, die nur knapp hinter den zwei Erstplatzierten lagen und auch mit einer stolzen Teilnehmerzahl von über 2000 im Jahr aufwarten konnten. Herzliche Gratulation.
Die drei Erstplazierten wurden mit einem Pokal ausgezeichnet.

1. Platz „Volkssportgemeinschaft Wetterau“ Echzell 2308 TN
15 x stellten sie den Tagessieger an einer Wanderveranstaltung, 4 x belegten sie Platz zwei und 8 x waren sie auf den dritten Platz zu finden. Eine stolze Leistung!

2. Platz „Berg- und Wanderfreunde Lindenstruth“ 2154 TN
Die Berg- und Wanderfreunde belegten 8 x Platz eins.(davon den Tagessieger an der Landesverbandwanderung 2011 in Huttengrund) 11 x waren sie auf Platz zwei zu finden und 10 x belegten sie den dritten Platz.

3. Platz „Volkssportfreunde Gießen“ 2063 TN
Die Volkssportfreunde stellten 8 x einen Tagessieger, 9 x waren sie auf Platz zwei zu finden (einmal davon an der Landesverbandswanderung 2011 in Hüttengrund) und 14 x auf Platz drei. (Davon ein dritter Platz in der deutschen Auswertung der Teilnehmer an den Europawandetagen 2011 in Dänemark)

Auf den undankbaren vierten Platz rangieren die Wanderfreunde des „SC 77 Niederkleen“ gefolgt von den dem „BSC Lich“ und den „Berg- und Wanderfreunden Ulfa“ Sie erreichten noch jeweils über 1000 in der Jahresstatistik

4. Platz „SC 77 Niederkleen! 1615 TN
Die Wanderfreunde aus Niederkleen stellten 2 x den Tagessieger, 7 x waren sie auf Platz zwei zu finden und 2 x belegten sie Platz drei an einer Wanderveranstaltung.

5. Platz „Breitensportclub Lich“ 1481 TN

Die Wanderfreunde des BSC Lich erreichten 3 x einen Tagessieg, errangen 4 x Platz zwei und waren 4 x auf den dritten Platz zu finden.

6.Platz „Berg- und Wanderfreunde Ulfa“ 1022 TN

Die Berg- und WF aus Ulfa stellten 1 x den Tagessieger, 1 x belegten sie Platz zwei und 1 x Platz drei.

Wir gratulieren allen Wanderfreunden für die hervorragende Leistung.
Karin Keipke

"Gut FUß" Bauernheim auf großer Fahrt

Die Mitglieder von „Gut Fuß“ Bauernheim unternahmen unter der Führung von Helmut Hausner und Werner Roth eine Fünftagefahrt nach St. Georgen im Attergau/Österreich. Die Fahrt stand ganz im Zeichen der Pflege der Vereinsgemeinschaft; denn diese Säule des Vereinslebens steht bei „Gut Fuß“ mit an vorderster Stelle.
Mit einem voll besetzten Bus ging es m Mittwoch um 6.00 Uhr in Bauernheim los. An der Raststätte Heidt wurde die erste Rast eingelegt, danach konnte man die ersten Staus genießen. Trotzdem reichte die Zeit noch für eine Erkundungstour in Passau. Gegen 17.00 Uhr erreichte man das Ziel in Sankt-Georgen. Ein schönes Hotel erwartete die muntere Schar.

Am Donnerstag starteten die Wanderfreunde bei strahlendem Wetter zu einer geführten Wanderung. Eine zünftige Holzknechtjause mit warmen Stelzen, Schweinebauch, hausgemachter Leberkäs und Schnaps und Most in beliebiger Menge erwartete die Wanderer am Ziel. Gehbehinderte wurden mit einem Bummelzug kostenlos zur Hütte gefahren.

Kleine Stärkung unterwegs

Am Freitag startete man zu einer Salzkammergut-Seen-Rundfahrt. Leider spielte das Wetter nicht mehr mit. Es hatte in der Nacht geschneit, so dass eine Almwanderung abgesagt werden musste.
Trotzdem ein schöner Tag.
Der Abschluss war eine Fahrt nach Bad Ischl. Wetterbedingte Änderung.
Trotzdem eine gelungene Ausflugsfahrt.

Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt.
K.K.

Achtung Kinderpokalwertung!

Kinderkarten, die mehr als 15 Stempel aufweisen, sind bis Ende Februar 2012 beim Gebietsbetreuer abzugeben.

Die Stretch-Variante von Naturerlebnis Staden

(bm). Marathonwanderungen gehören seit jeher zum Jahresprogramm der Europäischen Volkssportgemeinschaft (EVG). Dabei handelte es sich stets um geführte oder markierte Rundwanderstrecken, die immer zum Ausgangspunkt zurück führten. Die „Kleine Wanderwelt“ stellte am vergangenen Samstag unter Beweis, dass es auch anders geht. Beim ersten EVG-Bergmarathon wurden besonders die sportlich ambitionierten Wanderer angesprochen. Wilfried Wagner, Bereichsleiter des Vereins für den Wetteraukreis, hatte von seinem Heimatort Staden aus eine Strecke bis auf den Hoherodskopf ausgearbeitet. Eine Strecke, die alle landschaftlichen Reize der Region umfasste, bei 611 Metern Höhendifferenz vom Start bis zum Ziel aber auch viel Ausdauer und Durchhaltevermögen von den Teilnehmern abverlangte. In den Ausschreibungen wurde zudem darauf hingewiesen, dass ein hohes Grundtempo eingehalten werden muss, damit das Ziel noch vor Anbruch der

Dunkelheit erreicht wird.
15 Wanderer zeigten sich von alle dem unbeeindruckt und fanden sich pünktlich zum Startschuss am Sportheim des SV Teutonia Staden ein. Ein herrliches Morgenrot wies den Wanderern die Richtung. An der Spitze hatte Hans-Otto Gerhard (Langsdorf) die Aufgabe, die Schnellsten etwas zu bremsen und am Ende achtete Gerd Baumung (Lich) darauf, dass niemand verloren ging. Beide hatten den Streckenverlauf bei einer internen Abwanderung zuvor gründlich einstudiert. Die Altersspanne im Teilnehmerfeld reichte von 50 bis 72 Lenzen. Da wurde unterwegs viel über den Begriff „seniorengerechte Wanderstrecke“ gescherzt. Wilfried Wagner leitete das Begleit- und Versorgungsteam mit Beate Alexander (Gießen), Gabriele Roesser und Birgit Koch (beide Lich). Sie versorgten die Wanderer an den sechs Rastpunkten mit Getränken, Obst oder belegten Broten und standen ab Lißberg vereinbarungsgemäß für Rücktransporte bereit. Nur drei Teilnehmer

verabschiedeten sich nach der Halbmarathondistanz, zwei weitere gaben sich in Glashütten mit 27 Kilometern

Hatte man bis dahin schon einige Steigungen überwunden, begann am 5. Rastpunkt nach 32 Kilometern die „Lange Schneise“. Als dieses aufgrund seiner Eintönigkeit zermürbende Teilstück endlich überwunden war, verließ die Gruppe die Bonifatius-Route, der sie rund 25 Kilometer gefolgt war. Nun stand der Taufsteinweg mit seinen steilen Anstiegen auf dem Plan. Nach einer letzten kurzen Rast am Segelflugplatz meisterten alle auch noch den letzten Aufstieg entlang der Sommerrodelbahn. Dann war es geschafft. Mit einem kleinen Applaus wurden die Marathonwanderer in der Hoherodskopfklause empfangen.

Jahresabschlussfahrt der Volkssportfreunde Gießen e.V.

Am 03. Oktober ging unsere Abschlussfahrt mit 46 Teilnehmern nach Gotha. Frühmorgens um 8.00 Uhr fuhren wir los über das Kirchheimer Dreieck auf die A4, dann weiter auf die B2 in Richtung bad Salzungen. Wir fuhren dann weiter bis zu den Trusetaler Wasserfälle, wo wir den 1. Stop machten.
Nach einer größeren pause ging es dann weiter bis nach Tabarz ui, Mittagessen. Bei wunderschönem Wetter konnten wir das Essen im Biergarten einnehmen.
Mit der Thüringerwaldbahn ging es dann weiter bis Gotha. Dort besichtigten wir den Schlosspark, die Schlossanlage und die Altstadt.

Wir hatten viel Zeit zur freien Verfügung. So konnte jeder diese Zeit selbst nutzen.
Um 17.00 Uhr wurde dann leider die Heimfahrt angetreten, wir wären gerne noch länger geblieben.
Unser Busfahrer hat uns dann sicher nach Hause gefahren.
Wir werden diesen Tag in bester Erinnerung behalten.

Klaus Stifter 1. Vorsitzender

Kinderwanderung war der Hit

Wohnbach (bm). Bärenstark organisiert hatten die Wölfersheimer Wanderer ihre 31. EVG-Volkswandertage in Verbindung mit einem 1. EVG-Kinderwandertag. Liebevoll hergestellte Wegweiser mit Märchen- oder Comic-Figuren und zwei Spiel-Rätselstationen machten die 4-Kilometer-Runde für die Kids zu einem kleinen Wanderabenteuer, an dem auch die Eltern ihren Spaß hatten. Alle Kinder bekamen Urkunden und konnten eine Menge Preise abräumen. So waren am Samstag alleine schon 56 Kinder auf den Beinen, die zu dem respektablen Gesamtergebnis von 846 Wanderern beitrugen.

Fühlrätsel für die Kleinen an der ersten Station (Foto: Gabi Roesser)

Foto: Ehrung nach der Kinderwanderung. Sieger wurde die bewegungskita Regenbogen Friedberg mit 10 Kindern, Platz zwei teilten sich die Kita Wohnbach und der BSC Lich mit 6 Nachwuchswanderern. (Foto: Gabi R.)

Premiere im Gladenbacher Land

Gladenbach (bm). Erstmals fand eine EVG-Wanderung der Arbeitskreises „Kleine Wanderwelt“ im Landkreis Marburg-Biedenkopf statt. Nach drei geführten Wanderungen in Lich, Langsdorf und Hungen und einer Osterwanderung für Kinder, die ebenfalls von Lich ausging, war nun das Sportzentrum Gadenbach Startort für die 5. EVG-Veranstaltung des erst vor 14 Monaten gegründeten Vereins. Bereichsleiter Heinz Becker hatte zwei herrliche Strecken über neun und 17 Kilometer ausgearbeitet und in der Ausschreibung wurde ein „Wandererlebnis auf Premium-Niveau“ versprochen. Mehrfach wurden die Strecken auch von seinen Vereinskameraden aus Lich und Florstadt abgewandert und mit der OMEGA-Sportarena fand man einen hervorragenden Partner für die kulinarische Versorgung der Wandergäste. Am Samstag, 24. Oktober, um 11 Uhr fiel der Startschuss für die erste Gruppe auf der 17-km-Strecke. Angeführt von Hans-Otto Gerhard und Gerd Baumung machten sich 15 Wanderer auf die Socken und durchwanderten zunächst die imposanten Schieferfelsengebilde der Hinterländer Schweiz. Der erste Rastpunkt befand sich in Kehlnbach, wo Manuela Künstler und Thomas Elliott White Getränke und Brötchen anboten. Beim anschließenden Anstieg in den Streitwald fiel die Gruppe weit auseinander, so dass bei der Streckenteilung auf 359 Metern Seehöhe eine Wartepause eingelegt werden musste. Gerd Baumung wies die Teilnehmer darauf hin, dass nun ein noch längerer Anstieg folgt und die Möglichkeit besteht, von hier auf der kürzeren Strecke weiter zu wandern. Davon wollte jedoch niemand Gebrauch machen und weiter ging es durch den Wald nach Rachelshausen. Eine weitere Wartepause gab es an der schmucken Fachwerkkirche dieses hochgelegenen Dorfs, dann begann der Aufstieg zum 2. Kontrollpunkt oberhalb des Naturdenkmals Rachelshausener Steinbruch auf 515 Metern Seehöhe. Dort hatte Heinz Becker, der hier mit Gabriele Schäfer auf die Wanderer wartete, für eine besondere Überraschung gesorgt. Es war ihm gelungen, den Heimatexperten Robert Müller, früherer Besitzer des Steinbruchs, für einen Vortrag zu gewinnen. In beeindruckender Weise vermittelte Robert Müller nicht nur viel Wissenswertes über den Diabas-Abbau, dem das Dorf Rachelshausen einst seinen Wohlstand verdankte, sondern auch über weitere Besonderheiten dieses historischen Ortes. Nach einem halbstündigen Aufenthalt zog die Gruppe weiter auf den Gipfel des Hünsteins, wo sich die Mehrzahl der Teilnehmer einen Turmaufstieg nicht nehmen ließ. Vom herrlichen Blick auf das Dautphetal waren alle begeistert. Steil bergab ging es dann nach Runzhausen. Ab hier war der Weg markiert, so dass jeder nach eigenem Tempo weiterwandern konnte. Am dritten Kontrollpunkt war bereits auch die 9-km-Gruppe, die eine Stunde später unter Führung von Gabriele Roesser und Wilfred Wagner mit über 30 Teilnehmern startete, durchmarschiert. Dieser Kontrollpunkt war – ebenso wie die Startkartenausgabe – mit Wanderkameraden der Volkssportfreunde Gießen besetzt. Von hier war es nicht mehr weit zum Ziel. Dort ließen Wanderer und Helfer den herrlichen Spätsommertag bei Speis und Trank gemütlich ausklingen.

Für Druckfehler keine Haftung

Wir gratulieren

Durch ihren Umzug nach Fulda wurde im November Heidi Schäfer von Hermann Brozat (Wanderwart des TTV Schröck) und Bernhard Mankel (Schriftführer des TTV Schröck) mit einem kleinen Präsent verabschiedet.
Heidi Schäfer war viele Jahre Schriftführerin des TTV Schröck und aktive Wanderin. Wir bedanken uns bei Heidi Schäfer für ihre aktive Zeit beim TTV Schröck und wünschen Ihr alles gute für die Zukunft.

……

Information für unsere Wanderfreunde

Kilometerwertung und Teilnahmewertung für Wanderer/Innen ab 16 Jahre

Das Präsidium der EVG-Deutschland möchte die aktiven Wanderer/Inne ermitteln, welche über ein Jahr die meisten Kilometer oder Teilnahmen an EVG-D Wanderveranstaltungen erreichen.
Die ersten „Zehn“ werden mit einer Urkunde – die ersten Drei mit einem Pokal – ausgezeichnet.
Alle Teilnehmer werden in einer Rangliste aufgenommen und in der Info und im Internet veröffentlicht.

Teilnahmebedingungen:

- Mit der Teilnahme erkläre ich mich damit einverstanden, dass mein Name in der Info und im Internet veröffentlicht werden.

- Mitmachen kann jeder, der an mindestens 20 EVG-Wanderveranstaltungen teilnimmt.
- Der Teilnehmer ist eigenverantwortlich, dass seine Teilnahme mit dem offiziellen Tagesstempel der EVG-Wanderung bestätigt wird. (langer Stempel)
- Die Kilometerleistungen sind durch Kontrollstempel (runder Stempel) auf der Startkarte vom Gebietsbetreuer zu bestätigen.
- Der Nachweis erfolgt auf einer Wertungskarte, die halbjährlich ausgegeben wird.
- Die Wertung läuft vom 1. April eines Jahrs bis zum 31. März des folgenden Jahres. Beginn 1. April 2012
- Die Ehrungen der Wanderer werden samstags an der Landesverbandswanderung vorgenommen Jeder Teilnehmer ist für das Erbringen seiner nachweise eigenverantwortlich.
- Pro Veranstaltungstag wird nur eine Teilnahme gewertet. (Sa. eine TN, So eine TN)
- Die Nachweiskarten sind beim Gebietsbetreuer erhältlich.
- Die Abgabe der Nachweise hat jeweils bis zum 31. März eines Jahres, bzw. halbjährlich zu erfolgen.
- Sollte einmal ein Gebietsbetreuer nicht anwesend sein, kann ein Präsidiumsmitglied der EVG-D den Eintrag für die Kilometerwertung vornehmen.
- Änderungen vorbehalten
-

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.
Karin Keipke Schriftführerin EVG-D

Wir, die Wanderfreunde Waldensberg e.V.
Trauern um unseren verdienten Wanderfreund

Markus Wagner

Wir werden seine liebe und hilfsbereite Art immer in Erinnerung behalten, denn gegangen heißt nicht vergessen.

Deine Wanderfreunde

Europäische Volkssportgemeinschaft Deutschland e.V.
Vereinswertung 2011

	Verein	1. Quartal Gesamt TN	2.Quartal Gesamt TN	3. Quartal Gesamt- TN	4.Quartal Gesamt TN	Gesamt TN 2011
1.	VSG Echzell	690	584	489	545	2308
2.	Berg- und WF Lindenstruth	578	637	520	419	2154
3.	Volkssportfreunde Gießen	493	528	526	516	2063
4.	SC 77 Niederkleen	317	437	446	415	1615
5.	BSC Lich	345	466	414	256	1481
6.	Berg- und Wanderfreunde Ulfa	348	287	222	165	1022
7.	TTV Schröck	171	268	312	205	956
8.	Wanderfreunde Waldensberg	226	376	185	139	926
9.	Gut Fuß Bauernheim	346	245	154	159	904
10.	Riedspatzen Trais-Horloff	214	251	235	187	887
11	TuS Rockenberg	266	231	222	132	851
12.	Wölfersheimer Wanderer	293	261	161	126	841
13.	Limestreter Limeshain	176	161	136	154	627
14.	Wanderfreunde Wenings	170	246	112	92	620
15.	JSV Lehnheim	143	117	168	120	548
16.	Teutonia Staden	181	146	135	79	541
17.	Dorn-Assenheimer Wanderer	164	119	90	113	486
18.	KSG Bönstadt	176	178	49	66	469
19.	Wanderwölfe Wolf	130	153	101	54	438
20.	Ski- und Wanderclub Huttengr.	99	188	93	45	425
21.	SV Haddamshausen	90	127	88	119	424
22.	Laisbachlatscher Ober-Lais	101	176	51	46	374
23.	Wanderfreunde Staden	113	113	60	79	365
24.	Qualmende Socken Gelnhaar	61	165	42	73	341
25.	TSG Wölfersheim	81	107	60	57	305
26.	Phönix Düdelsheim	91	110	41	40	282
27.	Wandervögel Lorbach	66	109	70	35	280
28.	Zugvögel Stangenrod	70	39	112	42	263
29.	Lauf- und WF Rüddingshausen	42	57	128	32	259
30.	Querfeldein Ober-Mörlen	64	86	55	46	251
31.	VSG Ranstadt	97	86	33	30	246
32.	Wanderfreunde Obbornhofen	82	45	44	64	235
33.	Wanderfreunde Leidenhofen	65	45	43	61	214
34.	SSV Lardenbach	19	33	70	26	148
35.	Lehnheimer Gipfelstürmer	48	34	42	13	137
36.	TV 1919 Rainrod	41	59	20	15	135
37.	SV Odenhausen	11	25	78	16	130
38.	Tauzieh- und WG Rüdigheim	11	47	59	12	129
39.	WF Klotzsche Dresden	21	38	18	43	120
40.	KSV Oberseibertenrod	40	38	22	17	117
41.	Wanderverein Roth	35	25	37	10	107
42.	SV Göbelnrod	14	41	28	17	100
43.	WRC 97 Kirch-Göns	28	8	20	14	70
44.	Frohsinn Weimar	2	4	13	9	28
45.	TTC Eichelsachsen	5	13	1	6	25
46.	Waldshut	0	5	5	3	13
47.	Sport- und Wanderfreunde Wetter	0	3	0	0	3
48.	Naturfreunde Fürstenhagen	0	0	0	0	0
49.	Kleine Wanderwelt	0	0	0	0	0
50.	Freizeit- u. Kulturverein Wohnb.	0	0	0	0	0
	EVG-Wanderer	6824	7517	6010	4912	25263
	Ortsvereine	554	1017	622	503	2696
	IVV Vereine	163	268	143	170	744
	andere Gruppen	63	151	70	32	316
	Einzelwanderer/ohne Verein	273	287	232	179	971
	Gesamtteilnehmer der Veranstaltung	7877	9240	7077	5796	29990

K/K